

BAUDOKUMENTATION | APRIL 2022

Mehrfamilienhaus ‚MaxAcht‘ 70176 Stuttgart

Holzbau
in Baden-Württemberg

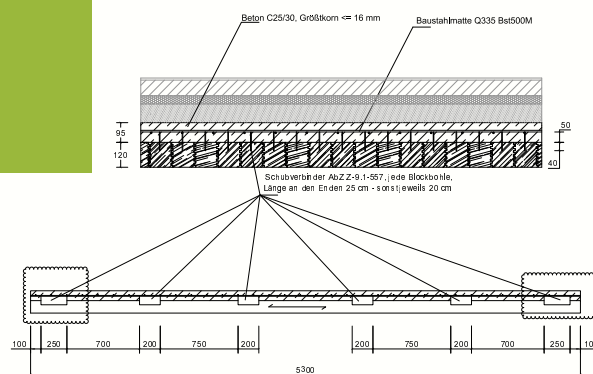


Sichtbar belassene Decken und Wände aus Massivholz-Elementen schaffen eine warme Atmosphäre und helle Räume.



Baugemeinschaft setzt auf Holz für mehr Wohngesundheit

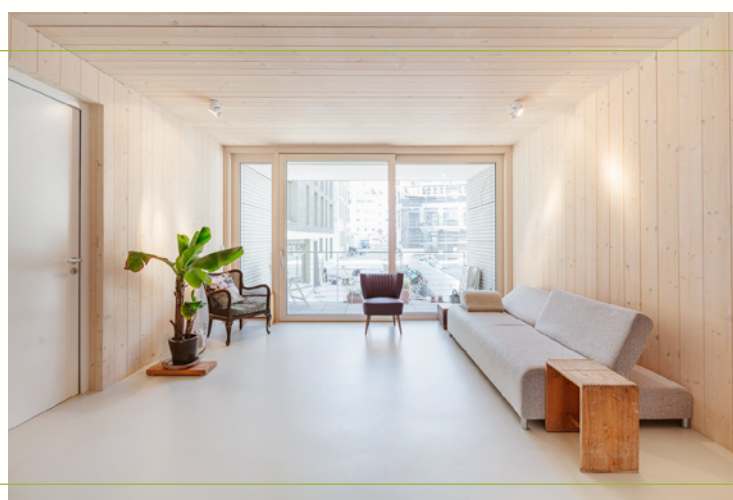
Anordnung der Schubverbinder und Bewehrungsmatte in den Holz-Beton-Verbunddecken



Auf dem Areal des ehemaligen Olga-hospitals im Westen Stuttgarts entsteht ein neues Quartier für Jung und Alt verschiedenster Einkommensstufen und Nationen. Mit dem dort errichteten viergeschossigen Wohnbau wollte die Baugemeinschaft ‚MaxAcht‘ ein ebenso ökologisches und CO₂-neutrales wie behagliches Gebäude errichten. Ursprünglich sollte die Gemeinschaft aus acht Parteien bestehen – daher auch der Name – dann wurden es elf. Entsprechend beherbergt es elf Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 61 m² und 115 m², samt eines gemeinschaftlich genutzten Bereichs im Erdgeschoss.



Der rund zwölf Meter hohe Viergeschossiger ‚MaxAcht‘ ist das erste Gebäude in Stuttgart und ganz Baden-Württemberg in der Gebäudeklasse 4, dessen Innenwand- und Deckenflächen komplett sichtoffen belassen werden konnten. Eine hinterlüftete Fassade aus vorvergrauten Fichtenholz-Brettlamellen unterstreicht die klare Struktur des Wohnhauses, das sich zudem gut in die Umgebung einpasst.



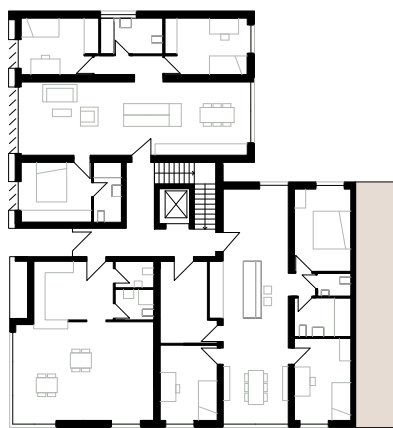
Die Fundamente des Viergeschossers sowie der zentrale Erschließungskern für Treppenhaus und Aufzug wurden aus Stahlbeton errichtet. Für Decken und Wände kamen aus Gründen der Wohngesundheits unbehandelte, formstabile Massivholzelemente aus Fichte und Tanne zum Einsatz. Die Elemente kommen ohne Klebstoff und Stahl aus und wurden nach dem patentierten und zertifizierten System eines Südtiroler Herstellers gefertigt. Bei großen Spannweiten, wie etwa bei den Loggien im Außenbereich, setzten die Planer auf Holz-Beton-Verbund-Decken. Ansonsten wurden bis zu 20 cm dicke Brettstapeldecken eingebaut, die den Anforderungen an den Trittschall genügen.

So einheitlich die Grundanforderungen der elf Bauherrinnen und Bauherren aus ökologischer und sozialer Sicht waren, so individuell waren die Wünsche an die Wohnungen. Um entsprechend verschiedene Grundrisse zu ermöglichen, haben die Planer die tragenden Wände über die Geschosse hinweg aufs Wesentliche reduziert, so dass die restlichen Flächen nach dem jeweils persönlichen Bedarf mit nichttragenden Wänden eingeteilt werden konnten. Aufgrund der strengen Vorgaben für die hier vorliegende Gebäudeklasse 4 mussten zahlreiche Details entwickelt werden. Dabei wurde die Bauherrschaft von Beginn an in die Planungen einbezogen.

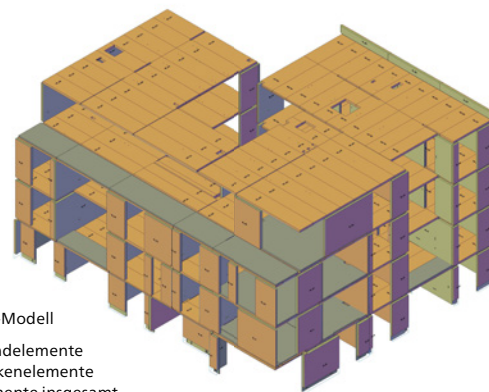
Die Holzelemente aus Südtirol konnten bereits in der Planungsphase auf Basis von Labortests alle erforderlichen Brandschutz-Zertifikate vorweisen. So ist das Gebäude das erste in Stuttgart und ganz Baden-Württemberg in der Gebäudeklasse 4 mit erhöhtem Schall- und Brandschutz, dessen Innenwand- und Deckenflächen, aber auch die Brandwand komplett sichtoffen belassen werden konnten. Die Gebäudehülle aus Vollholz-Elementen mit Mineralfaserdämmung auf der Außenseite erreicht einen U-Wert von 0,194 W/(m²K). Damit entspricht das Haus dem von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) geförderten Standard KfW 55. Laut Ökobilanz eines unabhängigen Ingenieurbüros ist das Projekt mit Erstellung CO₂-neutral.

Steckbrief

Mehrfamilienhaus 70176 Stuttgart



Grundriss Erdgeschoss



3D-CAD-Modell

158 Wandelemente
286 Deckenelemente
444 Elemente insgesamt

Bauherr

Wohnungseigentümergeinschaft
MaxAcht GbR, Stuttgart

Architektur, Bauleitung

architekturagentur,
Stuttgart

Holzbau Werkplanung,

Vorfertigung Massivholzelemente,

Holzbau Montage

Holzhaus GmbH,

Prad am Stilfserjoch, Bozen (I)

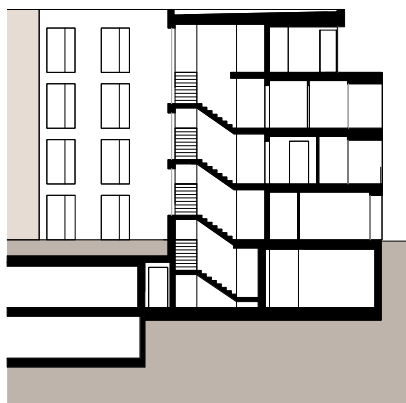
Tragwerksplanung,

Bauphysik, Brandschutz,

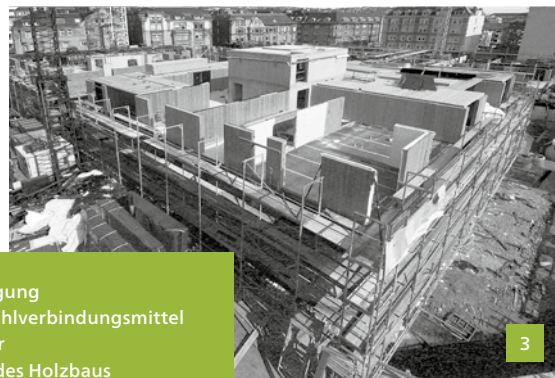
Wärmeschutznachweis

TSB Ingenieurgesellschaft mbH,

Darmstadt



Schnitt



- 1 Schnelle Montage dank passgenauer Vorfertigung
- 2 Massivholz-Elemente ohne Klebstoffe und Stahlverbindungsmitel
- 3 Der zentrale Stahlbeton-Erschließungskern für Treppe und Aufzug sorgt für die Aussteifung des Holzbaus aus Decken- und Wandscheiben.

Fertigstellung

2019

Herausgeber:

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden Württemberg
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
www.holzbauoffensivebw.de
www.mlr.baden-wuerttemberg.de

Redaktion:

Dipl.-Ing. Arch. Arnim Seidel, Düsseldorf

Text:

Susanne Jacob-Freitag, manuScriptur, Karlsruhe,
Marc Wilhelm Lennartz, Polch-Ruitsch

Gestaltung:

Schöne Aussichten: Oliver Iserloh, Düsseldorf

Fotos:

Jürgen Pollak, architekturagentur, Holzhaus

Zeichnungen:

TSB, architekturagentur, Holzhaus

Die Wortmarke INFORMATIONSDIENST HOLZ
ist Eigentum des Informationsverein Holz e.V., Düsseldorf.
Weitere holzbautechnische Informationen:
www.informationsdienst-holz.de

Erschienen: April 2022
ISSN-Nr. 0466-2114



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

LANDESBEIRAT **HOLZ**
BADEN - WÜRTTEMBERG